

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 30

Artikel: Zum Neumünster-Umbau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Neumünster-Umbau.

Neumünster sprach:

Mein Kleid hat zwar vornehmen Stil
Voll edler Diskretion,
Doch hab' ich plötzlich das Gefühl,
Es paßt nicht zur Saison.

Denn heut steht's mit Geschmacke faul,
Heut muß man dicke tun,
Mit Bauch, mit Busen oder Maul
Und auch das Christentum.

Drum will ich einen Kappelbauch,
Der Turm muß größer sein,
Mehr Platz für Glocken hätt's dann auch,
So könnt ich lauter schrein.

Ich sag's dem Pfarrer im Augenblick,
Der wird mich schon verstehen:
Auch sie sind jetzt für Politik
Und für den Größenwahn.

Pasquino

Lieber Nebelpalster!

Mit mein häutiges Geehrtes trete ich Dir
nuhr deshalb zuhause, indem das ich Dich
dadröhber aufklären möchte, was ein mo-

dehrner Kultuhrenmensch ist. Du bist sicher nicht Gebilldeter, als sie bei's Herr Professors sind, und die wissen es drum auch nicht. Gestern euferte sich der Herr ehrt wieder, er könnte nicht begreifien, wie bei Kultuhrenfölkern solch ein Krieg nur überhauht möglich sei! Ich weis es nuhn, son meiner Gräündin Luise, die bei's Herr Dokktor Bertchi's ist. Ihrem Schatz. Er ist ein Mechahnischer deutscher Soldat, d. h. zu Siedlungszeiten arbeitet er Mechahnisch, und jetzt ist er hier als Rehkonvalescent interriert. Der hat es uns Seihen erklärt, wie er am Sonntag mit uns ins Landesmuseum gink.

Alle Geleerten Köpfe in den Kriegsführernden ländern behaupten, der Krieg bringe erst die Höchsten Kultuhren, indem das es gerahdezu ein Segnügen wahre, sich zum Krüppel schießen zu lassen. Es habbe sich nähmlich eine — Noviesana — Gebilldet, das heiße — eine Gesellschaft für Gehsundes Leben — und die machen vorzu Protheesen, was wiederum — Künstliche Giehder — heißen tut. Das mus nun aber Gans ehnorm sein, denn mit den Protheesen können die Krüppel lauh-

sen und essen, und sich Bewegen, das es in Zuhkunst gerahdezu eine Schande wäre, liehse nach dem Krieg ein Mann ohne Protheesen herumm.... Nun weiß Du, was ein mohderner Kultuhrenmensch ist, und wie notwendig dieser Krieg, und wie nützlich er war!!

Wir arme Neuhrale können leihder nicht son den hohen Kultuhren prohvitiern, indehm das es bei Unseren Männern wohl bei der Alten Giehderung bleibben mus. — Sollte aber ein Schwyzermeitli einen mohdernen Kultuhrenmenschen heiraten wollen, ich habe mich erkundikt:

Ein Mann mit Protheesen kann auch noch fest umarmen.

D' Pauline vons Herrn Professors, am Zürberg.

Im Dusel

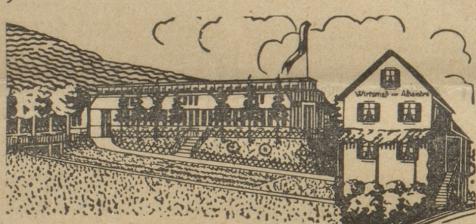
„Jetzt kommst du nach Hause und total besoffen: schämst du dich nicht?“

„Über — lie-be Cul-a-li-ia, wegen dieser dummen Fra-frage bist du bis ein-ein Uhr aufgeblie-blieben?!"“

Ehrlich

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

„Alhambra“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,

2 Kegelbahnen

Heimliches Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe etc. Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

BASEL

Hotel STADTHOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar — 1618
Best empfohlens Hans. Restaurierung zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. Jak. Forrer.

Mme. A. SCHMASSMANN

BASEL

Diplomierte Fussärztin und Massagist
53 Aeschenvorstadt — Telefon 4395 Lift 1620
Hand- und Nagelpflege — Schönheitspflege

Hotel z. goldenen Hirschen BASEL

Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal
Separate Weinstraße :: Heizbare Kegelbahn
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an
Telephon 315. 1619 Fritz Mullisch, Küchenchef

Vegetarisch

ist man gut u. billig alle Sorten
Gemüse und Früchte, Yoghurt und
Sauermilch in der 1579
Steinen-
vorstadt 11, Basel.

Basel Hotel Blume Marktgassee 4
1515 neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elekr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restaurierung zu jed. Tages-
zeit. — Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert 1615 Telephone 1695
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 Zentrum der Stadt
Bekannt gute Küche etc.

1423 Emil Angst.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheiter-Gempf.

Konditorei W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

Radikale Haarentfernung.

Unliebsame Gesichts- u. Körperhaare auf unschädliche Weise u. ohne
grossen Kosten zu verursachen, radikal zu beseitigen, war bisher ein
Rätsel, dessen Lösung die damit Behafteten sehnlichst herbei-
wünschten. An Mitteln, die für diesen Zweck angepriesen wurden,
hat es bekanntlich nie gefehlt, doch war das erzielte Resultat, falls
man das eine oder andere versucht, meist unvollkommen. Das
Beste blieb noch das Enthaarungsmittel aus dem Orient, welches
a 3 Fr. disk. versendet Ro. Bartosch-Graber, Parfümerie-
Spezialhaus, Feldbergstr. 101, Basel 1a. 1622

BERN

Vegetarische Speisen täglich "reiche" Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Wohlfart“

Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grüning

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restaurierung zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli

1566 an den Aarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier
Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strülli.
Höffl. empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

KINO Helvetia

Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden
bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.
unterhaltende Programme !!

Wildische Haarpflege gegen Kahlkopfigkeit, Haarausfall, Schuppen, Bartwuchs.

Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage

1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb

Bitte, telephonieren Sie